



LAG Haßberge e.V.



## Protokoll

### Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**Sitzungstag:** 10. Juli 2012

**Sitzungsort:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, großer Sitzungssaal

**Teilnehmer:** siehe Unterschriftenliste

Anzahl der Mitglieder: 17  
Anwesende: 10  
davon WiSo-Partner: 7  
Beschlussfähigkeit: gegeben

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Handwerker, eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt, neben den Mitgliedern des Steuerkreises, den LEADER-Manager Herrn Wolfgang Fuchs vom AELF Bad Neustadt a. d. Saale.

Anträge auf Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### TOP 1:

##### **Aktuelle Informationen**

Herr Landrat Handwerker informiert, dass für das Projekt „KOBÉ – Koordinierungszentrum bürgerschaftliches Engagement“ zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid vorliegt. Die bewilligte Fördersumme (für Personal- und Sachkosten) beträgt 36.000 €. Der Förderzeitraum geht über 3 Jahre, d.h. die jährliche Förderung beträgt 12.000 €.

Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass inzwischen für das in der letzten Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. beschlossene Projekt „Dorf am Fluss – Steigerung der Erholungs- und Freizeitnutzung am Main in Knetzgau“ der LEADER- Förderantrag eingereicht worden ist. Für das, ebenfalls in der letzten Sitzung beschlossene Projekt „Main – Bewegungsparcours in Eltmann“, liegen nun alle Unterlagen vor, so dass auch hier in den nächsten Tagen der LEADER- Förderantrag eingereicht werden kann.

Weiter informiert der Vorsitzende, dass die Geschäftsordnung für die LAG Haßberge e.V. allen Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. per Mail zugegangen ist.

#### TOP 2:

##### **Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER- Projekt „Implementierung des Deutschen Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Knipping stellt das Projekt im Detail vor. Sie erläutert zunächst die Ausgangslage und die geplanten Maßnahmen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Projektmanagement
- Interaktive Sonderstationen
- Regionaltheke
- Öffentlichkeitsarbeit

Anschließend geht sie auf die Projektziele sowie auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage 1 zu diesem Protokoll verwiesen.

Das Projekt ist noch nicht im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. beschrieben, da es ein neues Projekt ist. Es wird unter der Nr. 2.2.6 dem Handlungsfeld 2 „Inwertsetzung des touristischen Potentials – Schwerpunkt Deutscher Burgenwinkel“ zugeordnet.

Projekträger ist der Zweckverband Deutscher Burgenwinkel. Der Zweckverband hat sich im Jahr 2010 gegründet und besteht aus dem Landkreis Haßberge und acht kreisangehörigen Kommunen. Die acht kreisangehörigen Kommunen sind: Stadt Ebern; Stadt Hofheim i. Ufr.; Stadt Königsberg i. Bay.; Markt Maroldsweisach; Markt Rentweinsdorf; Markt Burgpreppach; Gemeinde Pfarrweisach; Gemeinde Untermerzbach. Der räumliche Umgriff des Zweckverbandes Deutscher Burgenwinkel umfasst den kompletten nordöstlichen Bereich des Landkreises Haßberge.

Die Umsetzung des Projektes ist für den Zeitraum November 2011 bis Dezember 2014 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Implementierung des Deutschen Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge“ betragen ca. 210.000,-- € (brutto).

Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf rd. 195.000,-- €.

Die LEADER- Förderung soll 97.500,-- € (= 50 % der Nettokosten) betragen.

Frau Knipping stellt abschließend fest, dass das Projekt alle LEADER- Pflichtkriterien gemäß der LEADER- Förderrichtlinie erfüllt. Bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erreicht das Projekt 16 Punkte (erforderliche Mindestpunktzahl: 10). Auch entspricht das Projekt dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge e.V.

Frau Kraft fragt an, wie hoch der Finanzierungsanteil für den Markt Rentweinsdorf ist.

Herr Bgm. Schneider, Vorsitzender des ZV Deutscher Burgenwinkel erläutert, dass sich der Kostenanteil für die am Zweckverband beteiligten Kommunen nach den Einwohnerzahlen richtet. Für den Markt Rentweinsdorf errechnet sich somit ein Finanzierungsanteil von rd. 5.000,-- €, aufgeteilt auf zwei Jahre. Er führt weiter aus, dass Herr Bgm. Sendelbeck hinter dem Projekt steht.

Herr Landrat Handwerker ergänzt, dass dieses Projekt zwingend notwendig ist und auch vom Markt Rentweinsdorf mitgetragen wird.

Herr Fuchs, LEADER- Manager stellt hierzu fest, dass eine Verlängerung einer Projektförderung eigentlich nicht möglich ist, aber in diesem speziellen Fall auch die Bewilligungsstelle die Notwendigkeit sieht, dass die Förderung für das Projektmanagement weitergeführt werden muss, damit das Projektmanagement noch mehr Profil gewinnt. Die bisher gewährte Förderung für zwei Jahre war im Hinblick auf dieses komplexe Projekt eigentlich nicht ausreichend und hätte bereits damals schon für einen längeren Zeitraum beantragt werden müssen. Dies ist jedoch u.a auch wegen der hohen Kosten zum damaligen Zeitpunkt unterblieben. Er stellt weiter fest, dass dieses Projekt von großer Bedeutung für den nördlichen Landkreis Haßberge ist.

**Beschlussfassung:**

(Herr Bgm. Schneider, als Vorsitzender des Zweckverbandes Deutscher Burgenwinkel, ist von der Abstimmung ausgeschlossen).

1. Der Förderantrag des Zweckverbandes Deutscher Burgenwinkel für das Projekt „Implementierung des Deutschen Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge“ in der Fassung vom 10.07.2012 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Implementierung des Deutschen Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge“ wird unter dem Handlungsfeld 2 – „Inwertsetzung des touristischen Potentials – Schwerpunkt Deutscher Burgenwinkel“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen.
1. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 97.500,-- € zu.

**Abstimmungsergebnis:            9 : 0**

**TOP 3:****Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER- Projekt „Offener Bürgertreff Westheim“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Ullsperger stellt das Projekt im Detail vor. Sie erläutert zunächst die Ausgangslage, die geplanten Maßnahmen und die Projektziele. Anschließend geht sie auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage 1 zu diesem Protokoll verwiesen.

Das Projekt ist noch nicht im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. beschrieben, da es ein neues Projekt ist. Es wird unter der Nr. 4.2.7 dem Handlungsfeld 4 „Demographie und Siedlungsentwicklung“ zugeordnet.

Projektträger ist die Gemeinde Knetzgau. Die Gemeinde Knetzgau liegt im Nordosten des Regierungsbezirkes Unterfranken und erstreckt sich im Norden direkt am Main vom Rande der Haßberge bis hin an den nördlichen Rand des Naturparks Steigerwald. Die Gemeinde besteht aus der Stammgemeinde Knetzgau und den Gemeindeteilen Eschenau, Hainert, Oberschwappach, Unterschwappach, Westheim, Wohnau und Zell a.E. Sie umfasst 6.349 Einwohner (Stand 30.06.2011). Westheim ist mit knapp 900 Einwohnern der zweitgrößte Gemeindeteil.

Der „Offene Treff“ wird im Gemeindeteil Westheim, im Gebäude der ehemaligen Zeiss Tankstelle angesiedelt sein. Das Gebäude befindet sich zentral in Westheim und ist ein zentraler Anlaufpunkt, um die sozialen und kulturellen Belange aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu fördern.

Die Umsetzung des Projektes ist für das Jahr 2012 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Offener Treff Westheim“ betragen 21.320,-- € (brutto).

Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf 17.921,-- €.

Die LEADER- Förderung soll 8.960,-- € (= 50 % der Nettokosten) betragen.

Frau Ullsperger stellt abschließend fest, dass das Projekt alle LEADER- Pflichtkriterien gemäß der LEADER- Förderrichtlinie erfüllt. Bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl

von LEADER- Projekten erreicht das Projekt 15 Punkte (erforderliche Mindestpunktzahl: 10). Auch entspricht das Projekt dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge e.V.

Auf Nachfrage von Herrn Knorr teilt Frau Ullsperger mit, dass die Einrichtung auf ehrenamtlicher Basis betrieben werden soll. Lediglich für die Sicherstellung des laufenden Betriebes ist eine 400-Euro-Kraft eingeplant.

Herr Fuchs, LEADER- Manager ergänzt, dass dies ein Projekt mit einem klassischen „bottom-up-Ansatz“ ist. Dieses Projekt wird von einer sehr aktiven Gruppe von Bürgern aus Westheim getragen, es sind neue modellhafte Ansätze vorhanden.

Herr Merke fragt nach, ob laufende Einnahmen eingeplant sind.

Hierzu ergänzt Herr Fuchs, dass die Einrichtung aus förderrechtlichen Gründen nur kostendeckend betrieben werden darf und daher keine laufenden Einnahmen erwirtschaftet werden dürfen.

### **Beschlussfassung:**

2. Der Förderantrag der Gemeinde Knetzgau für das Projekt „Offener Bürgertreff Westheim“ in der Fassung vom 10.07.2012 wird befürwortet.
3. Das Projekt „Offener Bürgertreff Westheim“ wird unter dem Handlungsfeld 4 „Demographie und Siedlungsentwicklung“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen.
4. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 8.960,--€ zu.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

### **TOP 4:**

#### **Sonstiges**

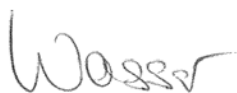
Herr Fuchs weist darauf hin, dass die LAG Haßberge e.V. ihren Orientierungsrahmen von rd. 1Mio. LEADER- Fördermittel für die laufende Förderperiode (bis Ende 2013) derzeit noch nicht ausgeschöpft hat. Er appelliert an alle Verantwortlichen, die Projektansätze schnell weiter zu entwickeln und zur „Antragsreife“ zu bringen.

Weiter erläutert er, dass LEADER auch in der neuen Förderperiode (2014 – 2010) fortgeführt werden soll. Die Details aber zur Zeit noch nicht feststehen, vor allem nicht die Höhe der Mittel für die ELER- Förderung (und damit die für LEADER zur Verfügung stehenden Mittel).

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.00 Uhr.

Haßfurt, 18.07.2012



Wasser  
Protokollführung